

Zusammenfassung

Interkulturalismus und das Unterrichten der englischen Sprache

Jelena Prtljaga
Fachhochschule für Erzieherausbildung, Vršac
Lehrerfakultät – Beograd, Unterrichtsabteilung – Vršac, Serbien

Nach einem kurzen Rückblick auf terminologische Bedenken hinsichtlich des parallelen Gebrauchs zweier Begriffe – interkulturell und interkultural, befasst sich diese Arbeit mit interkulturellem Ansatz beim Unterrichten von Englisch als Fremdsprache im Rahmen der formalen Ausbildung. Es scheint, dass Fremdsprachen, insbesondere das in der heutigen Welt als *lingua franca* anerkannte Englisch, in allen Schulsystemen ein interessantes Schulfach zur Förderung und Pflege der interkulturellen Bildung darstellen. Im Hinblick auf die Tatsache, dass Kultur das Herzstück jeglichen Spracherlernens bildet, ist es kaum möglich, die Kultur vom Spracherlernen zu trennen. Daraus folgt, dass der Klassenraum, in dem Englisch unterrichtet wird, eine außerordentliche Umgebung für die Förderung der kulturellen Sensibilität von Angehörigen heutiger Gesellschaften darstellt. Im Englischunterricht wurde die Erschließung einer fremden Kultur durch den interkulturellen Ansatz ersetzt, so dass diese Arbeit die interkulturelle kommunikative Kompetenz als erwünschten Ausgangspunkt im Englischschulunterricht erforscht. In der Arbeit werden auch mögliche praktische Aktivitäten vorgeschlagen, die den Interkulturalismus fördern und dessen Anwendung im Fremdsprachenunterricht rechtfertigen.

Schlüsselwörter: Englisch als Fremdsprache, interkultureller Ansatz, Kompetenzen, Schüler.